

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 19 (1946)
Heft: 5

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

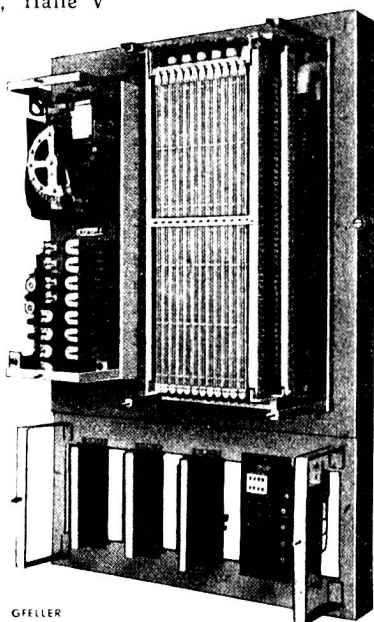
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gfeller A.-G., Apparatfabriken, **Bern und Flamatt**
Stand 1326, Halle V



Als interessanteste technische Neuheit auf dem Gebiete des Fernspreverkehrs zeigt der Stand den sog. *Leitungsreduktor* (Bild), der bereits von der Eidg. Telephonverwaltung sowohl für die Telephonanlage der Mustermesse wie für das übrige Telephonnetz der Stadt Basel in Verwendung genommen worden ist. In der Regel steht jedem Telephonabonnenten ein Aderpaar als Verbindungsleitung zwischen seinem Apparat und der Telephonzentrale zur Verfügung. Infolge raschen Anwachsens der Abonnentenzahl in einem bestimmten Telephonbezirk kann dessen Verbindungsstrang plötzlich vollbesetzt sein und Neuanschlüsse müssten bis zur Auslegung neuer Kabel zurückgestellt werden. In dieser Situation gestattet nun der Leitungsreduktor die Anschlussmöglichkeiten über adernarme Leitungsabschnitte zu erhöhen. Da die Abonnentenleitungen durchschnittlich im Tag von einem und demselben Abonnenten nur während weniger Minuten besetzt sind, ist es naheliegend, die unbenützte Zeitspanne für einen andern Abonnenten auszunützen. Durch den Leitungsreduktor werden die freien Verbindungsleitungen selbsttätig auf die jeweils telephonierenden Teilnehmer geschaltet. Auf diese Weise kann ein Aderstrang eine Anzahl von Abonnenten bedienen, die weit über der Zahl der zur Verfügung stehenden Verbindungsleitungen liegt.

Eine weitere technisch hervorragende Konstruktion stellt die für den «Service des Eaux de la Ville de Genève» bestimmte *Wasserstands-Fernmeldeanlage* dar, welche den Pegelverlauf der Rhone bei der Eidg. Pegelstation Port du Scex (Rhoneeinmündung in den Genfersee) über 8 Stunden magnetisch registriert und diese Aufzeichnungen rückwirkend auf automatischen Anruf hin unter Benützung der gewöhnlichen Fernlinien des öffentlichen Telephonnetzes in Genf, also über eine Distanz von annähernd 100 km nachregistriert. — Von Interesse ist ferner die ausgestellte Hauptuhr mit indirekt elektromechanischem Unterhalt der Pendelbewegung. Die Kontaktvorrichtungen dieser Uhr für polarisierte Sekunden- und Minutenimpulse gestatten den Anschluss von Sekunden- und Minutennebenuhren.

An Neuigkeiten im elektrischen Kleinapparatebau finden sich im Stand Läutwerke für Hausinstallationen, dazu aus dem bisherigen Fabrikationsprogramm lauttönende Hupen, kleintönende Summer, Gleichrichter, LB-Wand- und Tischstationen, sowie Gleich- und Wechselstromwecker. Ausser diesen bekannten Schwachstromapparaten sieht der Standbesucher Stanz-, Zieh- und Presswerkzeuge, welche die Leistungsfähigkeit der Ausstellerfirmen auch auf dem Gebiete des Werkzeugbaues veranschaulichen.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Schrenngasse 18, Zürich 3
Telephon E. Abegg. Geschäftszeit 25 89 00. Privat 33 44 00. Postcheckkonto VIII 25090
Sektionen: **Sektionsadressen:**

Aarau:	P. Rist, Jurastr. 36, Aarau.
Baden:	O. Staub, Martinsbergstr. 24, Baden.
Basel:	Dr. W. Kambli, Eisengasse 7, Basel.
Bern:	Oblt. O. Christen, Goumoënsstr. 33, Bern.
Biel:	Lt. Chs. Müller, Haldenstr. 43, Biel.
Fribourg:	Cap. M. Magnin, avenue St-Paul 7, Fribourg.
Genève:	W. Jost, 3, rue des XIII Arbres, Genève.
Glarus:	F. Hefti, Kaufm., Nidfurn (Glarus).
Kreuzlingen:	FW. Sdt. Brunner Franz, Graberweg, Kreuzlingen.
Langenthal:	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
Lenzburg:	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
Luzern:	Lt. H. Schultheiss, Chalet Heimeli, Ebikon.
Mittelrheintal:	W. Schwab, Neuwies, Heerbrugg.
Oberwynen- und Seetal:	K. Merz, Bahnhofpl., Reinach (Aarg.).
Olten:	W. Gramm, Aaraustr. 109, Olten.
Rapperswil (St. G.):	A. Spörri, Rosenstr. 519, Rütli (Zch.).
Schaffhausen:	Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen.
Solothurn:	K. Vetterli, Allmendstr. 53, Solothurn.
St. Gallen:	V. Häusermann, Ob. Berneckstr. 82a, St. Gallen.
St.-Galler Oberland:	F. Bärtsch, Oberdorf, Mels.
Thun:	R. Spring, Stockhornstr. 19, Thun.
Uri/Altdorf:	Ernst Siegrist, Attinghausen (Uri).
Uzwil:	Lt. J. Honegger, Wilerstr. 66, Oberuzwil.
Vaud:	F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
Werdenberg:	H. Rhyner, Lehrer, Krankenhausstr., Grabs (Kt. St. Gallen).
Winterthur:	Postfach 382, Winterthur.
Zug:	Oblt. A. Käser, Bleichemattweg 7, Zug.
Zürcher Oberland, Uster:	Postfach 89, Uster.
Zürich:	Postfach Fraumünster, Zürich.
Zürichsee, linkes Ufer:	Lt. A. Hug, Wannenstr. 7, Thalwil.
Zürichsee, rechtes Ufer:	M. Schneebeli, Alte Landstr. 202, Feldmeilen.



Zentralvorstand

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 17. 2. 1946 in Winterthur ist in Arbeit. Zuzufolge starker beruflicher (und familiärer) Beanspruchung der beiden Sekretäre und wegen der Erledigung der laufenden Verbandsgeschäfte, kann die Niederschrift auf Matrizen und deren Vervielfältigung leider nicht mit der wünschbaren Promptheit erfolgen. Das Protokoll wird den Sektionen jedoch im Laufe des Monats Mai zugehen.

Am 10. März 1946 hat sich die **Section Vaudoise**, Lausanne, von der Société Vaudoise du Génie abgetrennt und ist damit eine selbständige Sektion des EVU geworden. — Die seinerzeitige Bildung einer Untergruppe des waadt-ländischen Genievereins hat uns als Basis zu der nun im gegenseitigen Einvernehmen erfolgten neuen Regelung gute Dienste geleistet, weshalb wir der Société Vaudoise du

Genie auch an dieser Stelle unseren besten Dank für die stets bewiesene Unterstützung aussprechen wollen, die auch für die Zukunft eine gute Zusammenarbeit verspricht.

Der nun selbständig gewordenen Section Vaudoise wünschen wir einen guten Beginn ihrer Tätigkeit, verbunden mit dem aufrichtigen Dank an den neuen Vorstand für die bei der Umwandlung geleistete Arbeit; insbesondere an die Kameraden Secretan und Chalet.

Mitgliederwerbung: Die beim Geschäftsjahrwechsel erfolgten ca. 120 Austritte sind bis im April noch nicht ausgeglichen worden. Die Anstrengungen zur Mitgliederwerbung sollen deshalb stetig weitergehen und dürfen keineswegs erlahmen.

Ein gutes Beispiel dafür gibt die **Sektion Bern**. Sie hat kürzlich allen Mitgliedern und weiteren Interessenten ein gedrucktes Tätigkeitsprogramm für das laufende Jahr (Format Funkerkarton) zugestellt, das die regelmässigen, wie auch die besonderen Veranstaltungen (Besichtigungen, Demonstrationen, Kurs für Empfängertheorie, Bau eines KW-Senders, Uebungen usw., genau mit Datum, Zeit, Ort und Name des Leiters enthält. — Ausserdem erhielten die Mitglieder noch ein gut abgefasstes Zirkularschreiben, das die einzelnen Veranstaltungen näher umschreibt und erläutert. Eine geschickte Idee berichtet von der monatlichen «Round-Table-Konferenz» im Stammlokal, an der technische, private oder zivilrechtliche Fragen mündlich oder schriftlich gestellt werden können, die durch entsprechend fachlich ausgerüstete Mitglieder beantwortet werden (was auch wieder vorbereitet und organisiert sein will). — Wer sich von den übrigen Sektionen für das erwähnte Programm nebst Beilagen speziell interessiert, wende sich direkt an die Sektion Bern, die dann vielleicht auch noch einen günstigen Druckpreis vermitteln kann.

Das **neue Reglement für die Felddienstübungen** des EVU, wie es aus den Verhandlungen an der DV. in Winterthur hervorging, wurde von der Abteilung für Genie genehmigt, vervielfältigt und den Sektionen Mitte April zugestellt. Wir hoffen nun auf eine rege Verwendung, wozu bereits gute Ansätze vorhanden sind.

Uebertritte von Mitgliedern in andere Sektionen sind sich gegenseitig prompt zu melden, unter Kopie an das übertretende Mitglied und an uns. Wir beobachten immer wieder Unterlassungen, was stets mit Umtrieben verbunden ist.

Die **Sektionsnachrichten** sind stets auf einem **separaten** Blatt zu schreiben, damit wir dieses an die Druckerei geben können. Werden sie mit anderen Mitteilungen an den ZV. oder an die Redaktion verbunden zugeschickt, müssen die Sektionsnachrichten jedesmal daraus von uns für die Druckerei kopiert werden. Es genügt also ein separates Blatt mit dem Titel: «Mitteilungen der Sektion ... für «Pionier», Nr. ...; ein Begleitbrief dazu ist nicht unbedingt nötig.

Zufolge verspäteter Abgabe für die Mai-Ausgabe musste wiederum eine Einsendung einer Sektion zurückgeschickt werden, weshalb neuerdings auf die Einhaltung des auf den 19. des Monats festgesetzten Redaktionsschlusses hingewiesen sei.

Auf den monatlichen **Mutationsmeldungen** ist der totale Mitgliederbestand immer anzugeben; Bestand im Vormonat, ausgeschieden nach Aktiv-, Passiv- und Jungmitgliedern, und der entsprechende Bestand im Berichtsmonat.

Materialwesen

a) Funkmaterial:

Die 30 zur Verfügung stehenden K-Geräte sind sehr häufig im Gebrauch. Bestellungen sind deshalb immer möglichst frühzeitig einzureichen. TL-Stationen können während der Dauer der Fk.-RS. (24. 3. bis 20. 7. 1946) nicht abgegeben werden.

Die Funkstationen, die den Sektionen fest zugeteilt werden, dürften im Verlaufe des Monats Mai zum Versand gelangen.

Von der KMV wurde uns das folgende Material definitiv abgegeben:

- a) 3 Funkstationen UD,
- b) 13 Sender UD,
- c) 12 div. Wellenmesser.
- d) 10 Detektorenempfänger mit Hörer,
- e) 30 Uebungstaster,
- f) 100 Tastgeräte mit mech. Summern,
- g) 125 Gusstaster,
- h) 135 Kopfhörer (einfache).

Die Positionen a—c können den Sektionen zum «Basteln» abgegeben werden. Die Positionen d—h stehen den Sektionen für Uebungszwecke leihweise zur Verfügung. Entsprechende Materialbegehren sind an den ZV zu richten.

b) Tg.-Material:

Die Zuteilung zu unseren Beständen wurde neuerdings erhöht. Es steht den Sektionen für Felddienstübungen, techn. Kurse usw. folgendes Material auf Abruf zur Verfügung (gefl. Liste aufbewahren!):

- 14 Bauausrüstungen für Feldkabel,
- 34 Bauausrüstungen für Gefechtsdraht,
- 10 Pionierzentralen 37,
- 16 Pionierzentralen altes Modell,
- diverse alte Zentralen zu 5 + 20 Linien,
- 2 Tischzentralen, altes Modell,
- 7 Sortimente Einführungsmaterial für Feldzentralen,
- 30 Vermittlungskästchen 18,
- 20 Vermittlungskästchen 32,
- 34 Vermittlungskästchen 38,
- 7 Alarmkästchen 38,
- 2 Zentralen für Infanterie,
- 32 Armeetelephone 32,
- 32 Zentralentelephone,
- 32 Feldtelephone 25,
- 10 Feldtelephone 41,
- 10 Cailho in Blechkasten mit Kondensatoren,
- 9 Cailho in Holzkasten,
- 8 Translatoren zu VK 18,
- 12 Linienwerkzeuge, alte Ausführung,
- 2 Linienwerkzeuge, neue Ausführung,
- 10 Wählerzusatzkästchen,
- 46 Rollen Feldkabel Typ C,
- 50 Rollen Gefechtsdraht,
- 18 Signalgeräte Mod. 22,
- 5 Feldmesskästchen,
- 10 Kerzenlaternen, kleines Modell,
- 1 Satz Prinzipschema sämtlicher Apparate.

c) Allgemeines:

Da der Materialbedarf einen beträchtlichen Umfang angenommen hat, sind die Weisungen im Materialreglement strikte einzuhalten. Bestellungen sind auf dem offiziellen Formular an den ZV zu richten. Gesuche, die nicht alle erforderlichen Angaben enthalten, werden zurückgeschickt. Für dadurch entstehende Verspätungen muss jede Verantwortung abgelehnt werden. Materialrückschübe sind dem Eidg. Zeughaus mit Versandschein zu melden. Eine Kopie des Versandscheines ist unbedingt an den ZV zu senden. Im Unterlassungsfalle behält sich der ZV besondere Sanktionen vor.

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen:
Zentralvorstand.

APPARATEN KENNTNIS

Die Broschüre „Apparatenkenntnis für die Tg.-Mannschaften aller Truppengattungen“ kann zum Preise von Fr. 2.25 (inklusive Porto) bei der Redaktion des „PIONIER“ bezogen werden. Postcheckkonto VIII 1566

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Paul Rist, Aarau, Jurastrasse 36, Postcheckkonto VI 5178

Felddienstübung vom 6./7. April 1946: Unter Teilnahme von 12 Mitgliedern wurde bei ziemlich günstigem Wetter unsere Felddienstübung gestartet. Die Mannschaft wurde in drei Gruppen aufgeteilt. Die Gruppen Süd, Ost und West wurden durch die Kommandostation Nord (Hr. Lt. K. de Maddalena) überwacht und durch fliessende Telegramme zu regem Funkbetrieb angespornt. Die wohlgelungene Übung wird allen Beteiligten in guter Erinnerung verbleiben.



Gruppen Süd und Ost beim Abmarsch.

Der Kegel-Abend vom 13. April 1946 im «Affenkasten» erfreute sich eines Aufmarsches von 8 Kameraden. Alle waren begeistert von diesem Anlass und machten Anregung zur Wiederholung weiterer Kegelpartien, was im zweiten Halbjahresprogramm durchgeführt werden soll.

Am 26. Mai 1946 findet die **Besichtigung des Kraftwerkes Ruppertswil/Auenstein** statt. Wir laden alle Mitglieder zu diesem wertvollen Rundgang ein und hoffen, es werde sich keiner diese einmalige Gelegenheit entgehen lassen (spezielle Einladung folgt).

An dieser Stelle wollen wir noch die **Zusammenstellung unseres neuen Vorstandes** aufführen:

Präsident: Pi. Rist Paul, Jurastrasse 36, Aarau.
Vizepräsident: Pi. Holzach Hans, Bahnhofstrasse 56, Aarau.
Kassier: Fk. Fricker Walter, Schachen 8, Aarau.
Aktuar: Pi. Bolliger Roland, Zwinerstrasse 78, Zürich 2.
Techn. Leiter: Hr. Lt. K. de Maddalena, Tellistr. 21, Aarau.

Ausstehende **Mitgliederbeiträge** sind bis 15. Mai 1946 einzubezahlen. Nach diesem Datum werden wir diese Beiträge durch Nachnahme einziehen lassen.

-Bo-

Sektion Baden UOV

Offizielle Adresse:

O. Staub, Martinsbergstr. 24; Tel. Geschäft 214 21 (Intern 827) Postcheck VI 2683

Schiessen

Am 2. Juni findet der zweite Schiesstag des UOV Baden statt. Alle Kameraden, die in Baden wohnen oder die eine Bewilligung besitzen, können die obligatorischen Übungen gratis schiessen. Schiessplatz Belvédère, 0800—1100 Uhr.

Funkverkehr

Donnerstag, den 9. Mai, wird der Funkverkehr mit den Kameraden in Lenzburg wieder aufgenommen (Burghaldenschulhaus, Gerätelokal, jeden Donnerstagabend, 2000—2200). Wir sind darauf angewiesen, dass noch viel mehr Kameraden mitmachen, als dies bis jetzt der Fall war. Wir zählen auf eure Mitarbeit.

Der Vorstand.

Sektion Basel

Offiz. Adresse: Dr. W. Kambli, Eisengasse 7, Basel, Tel. Privat 24252, Geschäft 23810, Postcheck V10240

Kurzbericht der Monatsversammlung vom 25. März 1946
im Restaurant «Kunsthalle».

Mit einer Beteiligung von nur 12 Aktiv- und 3 Jungmitgliedern konnte unser Präsident, W. Kambli, um 2015 Uhr die Sitzung eröffnen. In der kurzgefassten Ansprache gab dieser die wichtigsten Punkte der vergangenen DV. bekannt. Im weiteren verweisen wir hier auf den Bericht des ZV. hin. Mit Beifall wurde sodann die off. Bekanntgabe aufgenommen, wonach unser ehemalige Präsident und jetzige Verkehrsleiter-Tg., Fritz Brotschin, in Anerkennung der in der Sektion Basel geleisteten Dienste zum Ehrenmitgliede des Verbandes ernannt worden ist.

Im Anschluss an die Versammlung sprach Herr W. Hertner von der Firma Ciba über das Thema: «Neuere Möglichkeiten in der Verarbeitung und Verwendung von Holz.» In seinen interessanten Ausführungen gab uns Herr Hertner Einblick in die neuartigen Leimmethoden der Holzindustrie. Wir möchten auch an dieser Stelle Herrn Hertner für seine Ausführungen danken.

Aus dem Tätigkeitsprogramm

Übung mit K-Geräten für Jungmitglieder am 19. Mai in Raume Gempen—Blauen. Jungmitglieder, meldet euch an dieser Übung beim Präsidenten!

Kurs für Tg.-Apparatekenntnisse

Unser Verkehrsleiter-Tg., Fritz Brotschin, stellt sich für die Durchführung eines solchen Kurses zur Verfügung. Anmeldung: 20. Mai im Pionierhaus, Part., 1930 Uhr.

Morsekurs

Interessenten melden sich beim Präsidenten, damit ein solcher Kurs im Pionierhaus organisiert werden kann.

Schiesswesen

Unsere Sektion wird auch dieses Jahr das obl. Programm beim UOV durchführen. Schiessprogramm folgt im nächsten «Pionier».

Sektionssender

Dieser soll im «Anrollen» sein; wir hoffen gerne, dass bald wieder ein flotter Sendebetrieb in Gang kommt.

Pionierhaus

Infolge Wohnungsnot mussten wir im Pionierhaus 4 Zimmer für die Einrichtung einer Notwohnung zur Verfügung stellen. Für unsern Bedarf bleiben somit 1 Zimmer im Parterre und 2 Mansarden. Möge diese Einschränkung nur vorübergehender Natur sein.

-GS-

Sektion Bern

Offizielle Adresse:

Oblt. O. Christen, Goumoëenstr. 33, Tel. G. 61 3833, P. 563 89, Postcheck III 4708

Bericht über die Monatsversammlung vom 5. April 1946

Die gutbesuchte Versammlung bestätigte zunächst einstimmig die Wahl von Herrn Major Hagen, Chef der Zentralkommission für Funkerkurse der Abt. für Genie, in den Sektionsvorstand, und folgte dann mit grosser Spannung den Ausführungen und Demonstrationen unseres Verkehrsleiters-Funk, Herrn Oblt. Kern, über die Grundsätze der Erzeugung, Abstrahlung und Ausbreitung elektromagnetischer Wellen. Der Vortrag war in seiner Einfachheit und Klarheit nicht nur für Neulinge, sondern auch für Radiofachleute ein besonderer Genuss. Dem Kameraden Kern sei auch hier bestens dafür gedankt. — An den Vortrag schloss sich eine rege Diskussion an, in deren Verlauf namentlich auch bedauert wurde, dass die theoretischen Erkenntnisse über die Ausbreitung der Radiowellen und die Grundsätze der Frequenzwahl zwar den Kommandostellen der Armee bekannt waren, dass aber selten für ihre praktische Verwertung auf den Funkstationen gesorgt wurde; es sollte bei uns wie bei der amerikanischen

Armee jeder Funker wissen, welche Frequenzen zu den verschiedenen Tages- und Jahreszeiten und unter den verschiedenen Orts- und Distanzverhältnissen die günstigsten sind.

Der wöchentliche Morsekurs- und Sendeabend im Funkerhaus ist am 12. April 1946 aufgenommen worden. Die vorgesehene Verbindung mit der Sektion Solothurn kam leider nicht zustande. Dafür fand eine kleine Demonstration von P5-Geräten statt.

An der **Monatsversammlung vom 3. Mai 1946** (2030 Uhr, im «Braunen Mutz») wird Kamerad Fw. Fischer über neue Uebermittlungsgeräte und -systeme sprechen.

Besondere Veranstaltungen im Mai (siehe gedrucktes Tätigkeitsprogramm)

Samstag, 11. Mai: Besichtigung der städtischen Verkehrsbetriebe. — Sonntag, 12. Mai: Nachrichtendienst am «Quer durch Bern». — Mittwoch, 15. Mai: Beginn des Kurses für Empfängertheorie und -bau.

Kurs für Tg.-Material und Tg.-Dienst

Das Tätigkeitsprogramm der Sektion ist vorwiegend auf Funk abgestimmt. Einem vielseitigen Wunsch entsprechend, nimmt der Vorstand in Aussicht, auch für Tg.-Pi. einen interessanten Kurs zu veranstalten. Interessenten sind ersucht, sich beim Sektionspräsidenten zu melden.

Jahresbeiträge

Der Kassier konnte an der letzten Monatsversammlung melden, dass die Sektionskasse keine Schulden mehr habe. Das genügt aber nicht. Wir brauchen auch noch flüssige Mittel zur Durchführung unseres rassigen Programmes. Die Kameraden, die ihren Jahresbeitrag pro 1946 noch nicht bezahlt haben, werden deshalb nochmals aufgefordert, dies umgehend zu tun.

Th.

Schiess-Sektion

Die Schiess-Sektion Bern wird dieses Jahr unter der Leitung von Gottfried Zwahlen, Typograph, als Obmann ihren Schiessbetrieb durchführen.

Um bei der Erfüllung der obligatorischen Schiesspflicht unter unseren Mitgliedern möglichst keine «Verbliebenen» aufzuweisen, wird sich unser Obmann der schwachen Schützen ganz speziell annehmen.

Schiesstage: Samstag, 4. Mai, nachmittags; Sonntag, 26. Mai, vormittags; Samstag, 22. Juni, nachmittags; Sonntag, 30. Juni, vormittags; Sonntag, 28. Juli, vormittags.

Feldschiessen: Samstag und Sonntag, 18. und 19. Mai, nach speziellem Programm.

Näheres im Schiessprogramm, welches jedem Mitglied direkt zugestellt und nebst dem auch im Stammlokal («Brauner Mutz», Genfergasse) erhältlich sein wird.

Jedes Sektionsmitglied mache es sich zur Pflicht, seine Schiesspflicht bei uns zu erfüllen und möglichst noch Kameraden mitzubringen.

Der Jahresbeitrag beträgt für Gewehr- und Karabinerschützen Fr. 4.— (Zuschlag für Pistolenschützen Fr. 1.50).

Der Vorstand.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Lt. Ch. Müller,

Haldenstr. 43, Biel. Telefon P. 23172, G. Solothurn 21121, Postcheck IVA 3142

Der Radioamateur Hr. Albert Jeanneret, Ochsenbeinweg 3, Biel, hat sich bereit erklärt, unserer Sektion etappenweise jeweils Samstag, nachmittags um 1600 Uhr, seine *Amateurstation zu demonstrieren*. Wir bitten die Mitglieder, die sich dafür interessieren, sich schriftlich beim Funkverkehrsleiter, Wälchli Fritz, Tessenbergstrasse 72, Biel 5, anzumelden. Zu gegebener Zeit werden wir dann diese persönlich anbieten.

Der Vorstand hat beschlossen, am 25. Mai 1946 einen *Maibummel* durchzuführen. Jedes Mitglied reserviere sich diesen Samstagnachmittag zum voraus. Nähere Angaben darüber werden folgen.

Wir bitten die Mitglieder schon heute, den *Beitrag* auf unser Postcheckkonto einzuzahlen: Aktive Fr. 8.—; Passive Fr. 6.—; Jungmitglieder Fr. 3.—.

Chr.

Sektion Lenzburg UOV. Offiz. Adr.: Wm. Albert Guidi, Typogr., Lenzburg, Telefon Geschäft 8 10 53, Postcheckkonto VI 4914 (Ueberm. Sekt.)

Tätigkeit im Mai

Funkverkehr mit der Sektion Baden

Jeden Donnerstag, von 2000—2200 Uhr, im Senderaum, Gewerbeschulhaus, Lenzburg, *Eingang Westseite, bei der Gittertüre*. Wenn geschlossen, läuten!

Kameraden, besucht diese Verkehrsübungen regelmässig und beweist euer Können den Kameraden in Baden, die uns in freundlicher Weise eine ihrer eigenen BBC-Kurzwellenstationen mit Netzanschluss zur Verfügung gestellt haben. Wir sprechen auch an dieser Stelle den Kameraden von Baden unseren herzlichsten Dank aus für die leihweise Ueberlassung der Funkstation.

Morsetraining und Chiffrieren

Jeden Donnerstag, 2000 Uhr, im Theorielokal neben dem Senderaum.

Monatshock

Donnerstag, den 2. Mai, nach Arbeitsschluss im Senderaum, im Restaurant «Zum Untern Tor».

Orientierung im Gelände mit Karte und Kompass

Sonntag, den 5. Mai; Besammlung der Teilnehmer 0800 Uhr, beim Chalet Schützenmatte.

Verkehrsübung mit K-Geräten

Sonntag, den 26. Mai; Besammlung der Teilnehmer 0700 Uhr, beim Materialmagazin, Gewerbeschulhaus, Lenzburg. — Dauer der Uebung bis ca. 1130 Uhr.

Felddienstübung im Jura

Am Auffahrtstag, 30. Mai, gemeinsam mit dem Stammverein UOV. Näheres folgt im Tagesbefehl, der den Mitgliedern zugestellt wird. Zu dieser Uebung werden alle Aktiv- und Jungfunke erwartet. Wir verweisen auf das rote Zirkular vom 8. April, Uebungsbeitrag.

Mitgliederbeiträge

Wir bitten unsere Mitglieder, die Jahresbeiträge bis 31. Mai 1946 auf unser Postcheckkonto VI/4914, Uebermittlungs-Sektion, einzuzahlen. Siehe rotes Zirkular vom 8. April.

Ausstehender Beitrag 1945:

Ein Mitglied (Aktivmitglied) schuldet noch den Beitrag 1945. Sollte dieser bis zum 17. Mai nicht bezahlt sein, wird der Name im «Pionier» bekanntgegeben.

Kameraden, denkt an die *Schiesspflicht*; werbet aber auch neue Mitglieder.

-Sr-

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Lt. H. Schultheiss,

Chalet Heimeli, Ebikon, Telefon P. 23322, G. 21500, Postcheck VII 6928

Uebungen mit K-Geräten und TL-Stationen in den Vor- und Unterrichtskursen Luzern und Sursee

Die Teilnehmer der Vorunterrichts-Funkerkurse in Luzern und Sursee hatten ein Erlebnis, indem sie nicht wie gewohnt mit Röhrensummern übten, sondern sich an richtigen Funkstationen betätigen konnten. Zu diesem Zwecke wurde in einem Gebäude eine TL-Station fest installiert, während die Kursisten die Morsezeichen von dem im Uebungszimmer aufgestellten K-Gerät empfangen. Um jedem Schüler die Aufnahme der durchgespielten Zeichen zu ermöglichen, wurde die Kopfhörerbuchse des Gerätes an die Sammelschienen angeschlossen, so dass alle Schüler am Verkehr teilnehmen konnten.

Wir beabsichtigen, diese Art Demonstration im Herbst wiederum, allerdings im Gelände, durchzuführen.

Farbenfilmvortrag vom 25. März 1946

Diejenigen Mitglieder, die dieser Veranstaltung ferngeblieben sind, haben etwas verpasst. Die gezeigten Bilder waren wirklich wundervoll und haben alle Anwesenden begeistert. Kamerad Lustenberger danken wir für seine Darbietung nochmals bestens.

Mitgliederversammlung vom 8. April 1946

Langsam aber stetig nimmt der Besuch unserer Veranstaltungen zu. So war am 8. April 1946 im Restaurant «Du Nord» eine stattliche Anzahl Kameraden beieinander. Möge die Entwicklung unserer Sektion in diesem Rahmen fortfahren.

Felddienstübung

Die Felddienstübung wird am 19. Mai 1946 im Eigental durchgeführt. Tenue: Zivil. Damit sich die Funker mit der Arbeit der Telegraphenpioniere vertraut machen können, hat die Mitgliederversammlung vom 8. 4. 1946 beschlossen, die Uebung nur mit Draht durchzuführen.

Schiessen

Der Vorstand konnte erreichen, dass die Mitglieder unserer Sektion die obligatorische Schiesspflicht beim UOV gegen einen Beitrag von Fr. 3.— erfüllen können. Als Ausweis gilt die Beitragsquittung 1946 oder der Ausweis des Verbandes.

Schiessplatz: Allmend.

Schiessstage: 11. 5., 7. 7., 3. 8. — Am 18./19. 5. ist das Eidg. Feldschiessen; am 16. 6. ist fakultatives Schiessen (Kaufmunition); am 8. 7. Sempacherschiessen. (Interessenten wollen sich direkt mit dem Schützenmeister des UOV, Herrn Bauer, Moosmattstrasse 30, Luzern, in Verbindung setzen.)

Mitgliederbeitrag

Unser Kassier klagt, er hätte fast nichts zu tun. Geben wir ihm Arbeit, indem wir den Jahresbeitrag von Fr. 5.— für Aktiv- und Passiv-, und Fr. 3.— für Jungmitglieder auf Postcheckkonto VII 6928 überweisen. JG.

Sektion Olten

Offizielle Adresse: W. Gramm,
Aarauerstrasse 109, Olten, Tel. Geschäft 544 16, Privat 539 39, Postcheck Vb 878

Einladung zur ordentlichen Frühjahrerversammlung

auf Samstag, 4. Mai 1946, 2000 Uhr, *Hotel Emmental, Olten.*

Umstände halber sind wir gezwungen, die Versammlung an obenerwähntem Orte abzuhalten, und wir bitten die Mitglieder, hiervon gebührend Kenntnis zu nehmen.

Seit unserer Generalversammlung sind nicht weniger als 3 Gesuche um Teilnahme an Felddienstübungen und 3 Anfragen für sportliche Veranstaltungen an uns gelangt, so dass wir über die Teilnahme an denselben entscheiden müssen. Für alle diese Veranstaltungen (sofern wir daran teilnehmen) benötigen wir die Unterstützung der Tg. Pi. und Funker.

Sonntag, den 12. Mai, führt der Ruderklub Aarburg sein alljährliches Flussrudern auf der Strecke Aarburg—Murgenthal—Aarburg durch. Zur Streckensicherung und Kontrollzwecken kommen 6 K-Stationen sowie 2 TL zum Einsatz. Hierfür benötigen wir 12 Teilnehmer. Ebenso ist die Mitwirkung von ca. 4 Tg. Pi. erforderlich. *Interessenten wollen sich sofort beim Präsidenten melden.* Am Samstag, 11. Mai, findet eine Probeübung statt. Nähere Angaben erfolgen an der Versammlung.

Ferner sind an der Versammlung noch einige wichtige interne Fragen zu erledigen. Wir hoffen deshalb auf einen vollzähligen Besuch der Versammlung.

Der **Jahresbeitrag pro 1946** ist fällig, und wir ersuchen die Kameraden, den Betrag von Fr. 6.— auf unser Postcheckkonto Vb 878 einzuzahlen. Bis Ende Mai nicht eingegangene Beiträge werden durch den Kassier oder per Mandat erhoben. -Gm-

Sektion Seebezirk UOV Rapperswil

Offizielle Adresse: Alwin Spörri, Rosenstrasse 519, Rütli (Zürich)

Der *Aktiv-Fk.-Kurs* bleibt bis auf weiteres eingestellt.

Am 10. Mai führen wir einen *Kartenlese-Abend* durch. Im Monat Mai und Juni werden wir eine *Feldübung* und eine *Instruktionsübung mit Tf.-Geräten* durchführen. Diese Uebungen werden auch jedem Funker etwas bieten. Ich hoffe deshalb, dass sämtliche Mitglieder unserer Sektion unserer Einladung Folge leisten werden. Es werden noch spezielle Einladungen versandt.

Am 23. März hielt Herr Hptm. i/Gst. C. Keel seinen Vortrag über «Radar». In fesselnder Weise orientierte der Referent mehr als 100 Besucher über die Anwendung der Radiostrahlen. Wir möchten es nicht unterlassen, Hrn. Hptm. i/Gst. C. Keel auch an dieser Stelle für seinen sehr interessanten Vortrag unseren besten Dank auszusprechen. -Sp-

Sektion Solothurn Offiz. Adr.: Allmendstrasse 53, Solothurn,
Tel. Gesch. Oberbuchsiten 7 71 65 (Gfr. Vetterli), Priv. 2 21 67, Postcheck Va 933

Programm für den Monat Mai 1946**Kurs über die Einführung in die Hochfrequenztechnik**

Fortsetzung des im April begonnenen Kurses.

Kurslokal: Alte Kantonsschule, Solothurn, Zimmer Nr. 32 (2. Stock, Ostflügel).

Kursleiter: Herr Ing. Läng der Autophon A.-G.

Kurstage: 3. und 10., eventuell noch 17. Mai, 2000—2130 Uhr.

Monatshock

Freitag, den 3. Mai 1946, 2015 Uhr, im Stammlokal zur «Metzgerhalle» in Solothurn.

Schiesswesen

Nachdem während des 6jährigen Aktivdienstes die Erfüllung der Schiesspflicht freiwillig war, ist dieses Jahr das Obligatorium wieder eingeführt worden. Schiesspflichtig sind alle Jahrgänge des Auszuges und der Landwehr, die mit Karabiner oder Langgewehr ausgerüstet sind. Betreffend dem Schiessprogramm sei auf die allgemeine Bekanntmachung im «Pionier» Nr. 4 verwiesen.

Gemäss Generalversammlungs-Beschluss können die in Solothurn wohnenden Aktiv- und Passivmitglieder die Schiesspflicht zu günstigen Bedingungen (Fr. 2.50) bei der Feldschützengesellschaft Solothurn erfüllen. Wie in früheren Jahren, hat die Feldschützengesellschaft Solothurn für uns einen speziellen Schiessstag reserviert. Das Datum lautet: *Sonntag, den 19. Mai 1946, 0700—1100 Uhr, Schiessstand Zuchwil.* — Dienst- und Schiessbüchlein nicht vergessen!

Kameraden, reserviert euch heute schon diesen Tag. Es ist immer ein besonderes Ereignis, wenn im Kreise unserer Sektion um den Titel des Schützenkönigs gekämpft wird.

Wenn es einem Kameraden nicht möglich ist, am 19. Mai im Schiessstand Zuchwil zu erscheinen, so hat er Gelegenheit, das Programm an einem andern Schiessstag der Feldschützengesellschaft Solothurn zu erfüllen. Es sind dies:

Sonntag, den 16. Juni, 0700—1100 Uhr;

Sonntag, den 23. Juni, 0700—1100 Uhr (Vorübung für das Feldsektionswettschiessen vom 29./30. Juni 1946);

Samstag, den 6. Juli, 1400—1700 Uhr;

Sonntag, den 14. Juli, 0700—1100 Uhr;

Samstag, 24. August, 1400—1700 Uhr (letzter Schiessstag).

Mitgliederbeiträge

Es sind immer noch eine grössere Anzahl Jahresbeiträge 1946 ausstehend. Kameraden, erleichtert dem Kassier seine Arbeit und überweist den fälligen Beitrag bis spätestens Ende Mai auf unser Postcheckkonto Va 933. Aktivmitglieder bezahlen Fr. 6.—, Passivmitglieder Fr. 5.— und Jungmitglieder Fr. 3.—. Die ausstehenden Beiträge werden anfangs Juni 1946 per Nachnahme erhoben.

Bericht über die VU-Verkehrsübung vom 30. März 1946

Um am Schluss des VU-Kurses die erworbenen oder vertieften Morsekenntnisse unter Beweis zu stellen, führten wir am 30. März mit 4 K-Geräten in 2 Zweier-Netzen eine Verkehrsübung durch. Nach 3½stündiger, intensiver Tg.-Uebermittlung fand die wohlgelungene Uebung ihren Abschluss. Str.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse:

V. Häusermann, obere Berneckstrasse 82 a, St. Gallen, Telefon Geschäft 274 14

Der Vorstand hat das *Sommerprogramm 1946* ausgearbeitet. Wie bis anhin üblich, geben wir im «Pionier» jeweils für den laufenden Monat die Uebungsgelgenheiten und Veran-

stellungen der Uebermittlungssektion sowie des Hauptvereins bekannt. Zur besonderen Kennzeichnung der Uebungen der Uebermittlungssektion werden die hierfür in Frage kommenden Daten in Kursivschrift gehalten.

Wir machen unsere Mitglieder besonders auf das seit 1946 wieder in Kraft getretene Obligatorium zum Schiessen der Bundesübung aufmerksam und rufen in Erinnerung, dass unsere Mitglieder ohne jeglichen Kostenbeitrag die Bundesübung bei der Schiess-Sektion des UOV St. Gallen zu schiessen berechtigt sind. Es ist den Mitgliedern freigestellt, von den vier Gelegenheiten zum Schiessen der Bundesübung das ihnen genehme Datum zu wählen. Ohne besonderen Vermerk, finden alle Schiessveranstaltungen am Schiessplatz an der Sitter (Ochsenweid) statt.

Tätigkeitsprogramm für den Monat Mai 1946

- 4. Mai: Vorübung für das Verbandsschiessen des SUOV, 300 m und 50 m, auf Uof.-Scheibe B.
- 5. Mai: Geländelauf in Rorschach.
- 6. Mai: *Monatzzusammenkunft*, ab 2000 Uhr, im Restaurant «Clubhaus»; Kegelaabend.
- 11./12. Mai: Verbandsschiessen des SUOV, 300 m und 50 m, auf Uof.-Scheibe B.
- 18./19. Mai: Feldsektionsschiessen, 300 m und 50 m.
- 22. Mai: *Vortrag über Feldtelegraphie*, mit Lichtbildern (Zusammenarbeit der Tg.-Truppen mit der TT-Verwaltung). Referent: Herr Lt. J. Frey. Hörsaal EMPA, Unterstrasse 11, St. Gallen. Beginn: 2000 Uhr.
- 24. Mai: *Besichtigung der Telephonzentrale St. Gallen*. Besammlung: 2000 Uhr, Hauptpost, Südportal. (Interessenten wollen sich bis zum 10. Mai beim Obmann anmelden; siehe Rundschreiben.)
- 1. Juni: 1. Bundesübung und Vereinsübung, 300 m und 50 m.

Der Eidg. Handgranatenwettkampf, schul- und feldmässig, mit ca. vier Vorübungen, findet diesen Sommer auch wieder statt. Die Uebungsgelegenheiten und Daten der Abhaltung werden später bekanntgegeben.

Kameraden! Das Sommerprogramm ist ausgearbeitet; es liegt an euch, von den manigfaltigen Gelegenheiten zum ausserdienstlichen Training sowie zur Bereicherung des Wissens Gebrauch zu machen. Nützet deshalb eure Mitgliedschaft bei der Uebermittlungssektion. pko.

Sektion St. Galler Oberland Wallenstadt UOV

Offizielle Adresse:
F. Bärtsch, Oberdorf, Mels, Tel. G. 83205, Postcheckkonto X 2940 (UOV)

Am 24. Februar 1946 fand in Mels die **Hauptversammlung** der Pioniersektion statt. Wegen starker beruflicher Inanspruchnahme musste Kam. Kpl. O. Gubser sein Amt als Obmann leider abgeben, was die Versammlung aufrichtig bedauerte, da er sich stets für die Sektion eingesetzt hat.

Als neue Vorstandsmitglieder wurden gewählt:

Obmann: Kpl. Bärtsch Franz, Mels.

Sekretär: Kpl. Mullis Marzell, Flums.

Materialverwalter: Kpl. Gubser Otto, Wallenstadt.

Die Erhöhung des Beitrages an die Zeitschrift «Pionier» veranlasste eine Heraufsetzung des Mitgliederbeitrages. Für Mels ist auf kommenden Herbst ein Funkerkurs vorgesehen. Im weitem wurde ein Gesuch um die Zuteilung eines Sektionssenders eingereicht, dessen Bewilligung wir aber noch nicht erhalten haben.

Als Präsident des UOV wurde Fw. Sepp Hutter, Wallenstadt, ehrenvoll bestätigt. Auch wir Kameraden der «Pioniersektion» freuen uns darüber; denn er opfert sehr viel Zeit für den UOV und steht auch für unsere Sektion immer ein, was wir sicherlich auch weiterhin von ihm erwarten können.

Allen Kameraden sei die **Felddienstübung vom 12. Mai** in Erinnerung gerufen. Wie bereits bekannt ist, treffen sich an diesem Tag die beiden UOV- und Pioniersektionen Glarus und St. Galler Oberland zur ersten Uebung. Da zugleich eine

Telephonleitung gelegt wird, ist für beide Uebermittlungsarten gesorgt.

Nun hoffe ich, am 12. Mai möglichst alle Mitglieder begrüßen zu können. Eine persönliche Einladung wird noch an jeden einzelnen Kameraden abgehen. -Bä-

Sektion Thun Offiz. Adresse: R. Spring, Stockhornstrasse 19, Thun
Tel. Privat 215 80, Geschäft 245 21, Postcheck III 11 334

Wir erinnern an die

Mitgliederversammlung

vom nächsten *Samstag, 11. Mai*, 2015 Uhr, im Hotel «Falken». Betreffs Traktanden siehe Rundschreiben vom 22. April 1946.

Schiesswesen

Näheres darüber ist ebenfalls aus dem erwähnten Rundschreiben ersichtlich.

Jahresbeitrag

Ihr habt alle den Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 1946 erhalten. Er wurde an der Generalversammlung wie folgt angesetzt: Aktive Fr. 7.—, Passive Fr. 5.—, Jungmitglieder Fr. 3.—. Die Ortsgruppen Münsingen und Interlaken entrichten ihren Beitrag ebenfalls direkt mit dem Einzahlungsschein. — Der Vorstand dankt euch für die prompte Ueberweisung des Beitrages.

Ausschluss von Mitgliedern

Wegen Nichtbezahlung teilweise mehrerer Jahresbeiträge haben wir folgende Soldaten aus dem Verband ausgeschlossen: Augsburg Hermann, Münsingen, Graben; Sutter Hans, bei Frau Tschiemer, Matten (letzte Adresse); Zwahlen Fritz, Sägegasse, Münsingen.

Vortrag über «RADAR»

Dieser Anlass wurde ein voller Erfolg für uns. Vor dem vollbesetzten Saal (ca. 200 Personen) hielt Herr Dipl.-Ing. Keel ein glänzendes Referat und fand damit lebhaften Beifall. Wir danken ihm an dieser Stelle nochmals bestens für seine Mühewaltung. s.

Section de Transmission de la Société Vaudoise du Génie

Adresse officielle: F. Chalet, r. Ecole de Commerce 6,
Lausanne, Tél. Appt. 246 24, Compte de chèques II 11718

Assemblée générale

Les membres sont convoqués en assemblée générale le *jeudi, 9 mai, 2030 heures*, au local des cours d'entraînement de lecture au son de l'alphabet morse, au Champ de l'Air (station émettrice radio-électrique). Le comité compte que chacun se fera un devoir d'y assister. -Fcha-

Sektion Winterthur Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur
Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 71555 (Peterhans), Postcheck VIII b 1997

Felddienstübung vom 7. 4. 1946

Mit sämtlichen der Sektion Winterthur angegliederten VU-Kursen führten wir im Raume Winterthur—Frauenfeld—Kradolf die gutbesuchte VU-Abschlussübung durch. Im grossen und ganzen klappten die Verbindungen gut, der wunde Punkt war nur die Beherrschung der Verkehrsregeln. Alle Teilnehmer, Stationsführer wie Jungmannschaft, konnten aus der Uebung wieder viel lernen, und wir werden besorgt sein, die Fehler und Mängel nach Möglichkeit auszumerzen. Zu diesem Zweck sehen wir vor, spezielle Kursabende evtl. ausserhalb der normalen VU-Kurse, nur zur Weiterbildung in Verkehrsregeln und Sendedisziplinen, durchzuführen. Auch hoffen wir, dass uns aus den Reihen der Aktiven für solche Uebungen vermehrte Anmeldungen zukommen, damit die Stationen genügend mit Instruktionspersonal besetzt werden können.

Die Sta., alles K 1a-Geräte, wurden uns freundlicherweise wiederum von der F. Art. RS. Frauenfeld zur Verfügung gestellt, wofür wir dem Kdo. bestens danken.

Beiträge

Die diesjährigen Beiträge sind verfallen. Wir bitten daher alle Mitglieder, die dies bis jetzt vergessen haben, dringend, das Versäumte in den nächsten Tagen nachzuholen. Sie ersparen sich damit die Nachnahmespesen und dem Kassier eine grosse Arbeit. Beiträge: Aktivmitglieder Fr. 6.—; Passivmitglieder Fr. 5.—; Jungmitglieder Fr. 3.—. Postcheckkonto: Winterthur VIII b 1997. — Versand der Nachnahmen Mitte Mai.

Schiessen

Auch dieses Jahr haben wir wieder Gelegenheit, unsere Schiesspflicht beim Genieverein Winterthur zu erfüllen, wo wir als B-Mitglieder zu einem ermässigten Beitrag aufgenommen werden.

Daten:

300 m, Bedingung und Jahresprogramm:

Sonntag, 26. 5. 46: 0800—1100 Uhr; Ort: Schützenwiese.

Sonntag, 23. 6. 46: 0800—1100 Uhr »

Samstag, 27. 7. 46: 1400—1700 Uhr »

Sonntag, 25. 8. 46: 0800—1100 Uhr »

300 m, Feldschiessen: Samstag/Sonntag, 6./7. 7. 46. Ort wird später bekanntgegeben.

Zum Bedingungsschiessen sind unsere Mitgliederkarte, das Dienst- und das Schiessbüchlein mitzubringen.

Weitere Auskünfte über freie Schiessanlässe und über das 50-m-Programm (Pistole) durch unsern Vorstand oder durch den Obmann der Schiess-Sektion des Genievereins, H. Kübler, Hegelfeldstrasse 31, Oberwinterthur.

Da das Bedingungsschiessen dieses Jahr wieder obligatorisch ist, hoffen wir, dass von diesem freundlichen Entgegenkommen des Genievereins rege Gebrauch gemacht wird. -kh-

Sektion Zug U.O.V.

Offizielle Adresse:

Obst. A. Kaeser, Bleichemattweg 7, Zug, Telefon Geschäft 4 00 61, Privat 4 06 07

Die in der April-Nummer angesagte *Verbindungsübung* mit K-Geräten konnte leider nicht durchgeführt werden, weil die Stationen auf dem Transport defekt wurden und Ersatz kurzfristig nicht erhältlich war. Voraussichtlich werden wir aber diese Veranstaltung Mitte oder Ende Mai «durchspielen»; die Einladung erfolgt rechtzeitig durch Zirkular.

In absehbarer Zeit werden wir in unserer Sektion wieder über eine eigene *Funkstation* verfügen. Der Vorstand prüft gegenwärtig die Lokalfrage. Wenn in dieser Hinsicht eine befriedigende Lösung gefunden ist, werden wir alle Kameraden zum Bau unserer Antenne aufrufen. Wir glauben, durch den Betrieb eines sektionseigenen Senders unsere Tätigkeit in nützlicher und für jeden Uebermittlungsmann interessanter Weise am besten den Nachkriegsverhältnissen anzupassen.

Kameraden, erfüllt eure *Schiesspflicht* bei der Schiess-Sektion des UOV Zug. Der Jahresbeitrag beträgt nur Fr. 2.—. Wer noch kein Schiessprogramm erhalten hat, verlange ein solches bei einem Vorstandsmitglied. Mü.

Sektion Zürcher Oberland-Uster

Offiz. Adresse:

Walter Bertschinger, Postfach 89 Uster, Tel. Gesch. 96 95 75, Postcheck VIII 30055

Funkreportage am Riesenslalom auf dem Stoos am 31. 3. 1946

Anlässlich dieses Skirennens, das bei wundervollem Wetter durchgeführt wurde, erstellte die Sektion Uster ein Funknetz mit 3 P5-Geräten, die am Start, auf der Strecke und am Ziel aufgestellt wurden. Dem Funknetz waren folgende Aufgaben gestellt: Uebermittlung technischer Mitteilungen der Rennleitung, Durchgabe der Zwischenzeiten von der Strecke an das Ziel und Meldungen über die wichtigsten Phasen des Rennens.

Vom Beginn des Rennens um 0900 Uhr bis zum Schluss um 1515 Uhr spielte das Netz ausgezeichnet und ununterbrochen

kamen Meldungen an das Ziel, wo sie sofort durch die Lautsprecheranlage dem zahlreichen Publikum übermittelt wurden. Hauptsächlich durch die Bekanntgabe der Zwischenzeiten, die von der Mitte der Rennstrecke gemeldet wurden, konnte die Zielreportage spannend gestaltet werden. Von den bekannten Rennfahrern wurde das ganze Rennen, soweit es von den Standorten der Funkstationen eingesehen werden konnte, an das Ziel durchgegeben. Für die Rennleitung wurden Meldungen betreffend Startverschiebungen, Streckenabsperungen, Zeitkontrollen usw. übermittelt.

Diese erfolgreiche Funkreportage hat erneut gezeigt, dass ein richtig eingesetztes und eingespieltes Funknetz der Rennleitung sehr nützlich sein kann. Gfr. J. Hafter.

Obligatorische Schiessfähigkeit

Ueber den Umfang der obligatorischen Schiessfähigkeit orientierte der Artikel in letzter Nummer des «Pionier». Für unsere in Uster wohnhaften Mitglieder verweisen wir auf unser Zirkular betr. Beitritt zu einem Schiessverein. Die nicht in Uster schiesspflichtigen Mitglieder ersuchen wir, sich selbst an zuständiger Stelle über die Uebungen zu orientieren. Be.

Sektion Zürichsee rechtes Ufer (UOG)

Offizielle Adresse: M. Schneebeli, alte Landstrasse 202, Feldmeilen, Telefon Privat 92 70 20, Geschäft 91 21 27, Postcheck VIII 12053 (UOG)

Felddienstübung vom 7. 4. 1946

Elf wetterfeste Kameraden unserer Sektion führten gemeinsam mit der UOG die erste offizielle Felddienstübung mit zwei K-Geräten durch. Sie führte von Pfäffikon (Schwyz) nach Einsiedeln.

Uebungsanlage: Feind befindet sich in Rapperswil und stösst Richtung Damm vor. Unsere Trp., im Annarsch von Schwyz, hatte die Aufgabe, mit Hilfe eines Beob.-Pst. auf der Luegeten ob Pfäffikon, den Etzelpass zur Verteidigung auszubauen.

Wir erstellten den Beob.-Pst. mit einer Station, die mit der zweiten, auf dem Marsch befindlichen in Verbindung stand. Die Lautstärke war trotz schwerem Gelände zeitweise bis 5. Die sich auf dem Marsch im Nebel befindende zweite Sta. war in ständigem Kontakt mit der Uebungsleitung. Einzig die Beobachter-Sta. hatte klare Sicht und konnte Feindbewegungen, welche für die Verteidigungsanlage wichtig waren, fortwährend melden.

Nach Beendigung der Ausbauten auf dem Pass, zog sich unsere Nachhut (Beob.-Sta.) zurück, um im Hotel «Etzelpass» einen wärschaften Znüni einzunehmen.

Auf dem Wege nach Einsiedeln befanden sich beide Sta. in Marschverbindung, bis die erste das Mittagessen im Hotel «Drei Könige» melden konnte.

Viel essen gibt grossen Durst. Diesem Uebel wurde nachträglich bei der Pflege der Kameradschaft abgeholfen.

Eine schöne Fahrt mit der SOB nach Rapperswil bildete den Abschluss der Uebung.

Herzlichen Dank allen Kameraden, die mitmachten. Wir hoffen, dass das nächste Mal alle Kameraden unserer Sektion den Genuss einer solchen Uebung miterleben wollen. Kpl. Merz Karl.

Arbeitsprogramm

Geländelauf und Distanzenschätzen (Vereinsmeisterschaft) Ende Mai, anfangs Juni. Genaues Datum siehe «Mitteilungsblatt UOG».

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster

Zürich, Tel. O. Köppel, Geschäft 27 06 30, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015

Sektionstätigkeit

Nachdem alle Aktivmitglieder durch Zirkular auf die beiden im Mai stattfindenden Veranstaltungen aufmerksam gemacht wurden, ist bereits wieder eine ganz grosse Sache in

Vorbereitung. Am 31. August und 1. September dieses Jahres führt der Unteroffiziers-Verein Zürich anlässlich des 50jährigen Jubiläums verschiedene Wettkämpfe durch. Die Sektion Zürich übernimmt den gesamten Uebermittlungsdienst. Damit wir unsere Aufgabe mit Erfolg erfüllen können, benötigen wir 60—80 Aktivmitglieder. Wir richten daher heute schon an alle die Bitte, diesen Samstag/Sonntag dem Verband zu reservieren. Einzelheiten werden später mit Zirkular bekanntgegeben. Anmeldungen können heute schon erfolgen.

Schiessfähigkeit

Laut Voranzeige im Zirkular können unsere Mitglieder auch dieses Jahr ihre Schiesspflicht bei der UOG a. Waffen erfüllen. Sämtliche Übungen finden im Albisgütli statt, und zwar am Samstag von 1415—1800 Uhr und am Sonntag von 0700—1200 Uhr.

Schiessstage: Sonntag, den 19. Mai; Samstag, den 1. Juni; Sonntag, den 30. Juni; Samstag, den 27. Juli; Sonntag, den 18. August; Samstag, den 31. August.

Mitgliederausweis, Dienst- und Schiessbüchlein sind unbedingt mitzubringen. Der Beitrag musste infolge erhöhter Zeigerkosten auf Fr. 3.— festgesetzt werden. Wir bitten unsere Mitglieder, von dieser Gelegenheit recht regen Gebrauch zu machen. Der UOG a. Waffen sprechen wir auch an dieser Stelle unseren besten Dank aus.

Gesucht wird ein Funker,

der in der zweiten Hälfte des Monats Mai aushilfsweise eine Stelle bei der «United Press of America» besetzen könnte. Verlangt wird Tempo 35—40 im Tasten und Gehörablesen. Nähere Angaben bei persönlicher Vorstellung (Kreuzstr. 39, Zürich, Telefon 24 26 32/33).

Stamm

Jeden ersten Dienstag im Monat, ab 2000 Uhr, im Hotel «Commercio», 1. Stock.

Jungmitglieder

Die Sektion Zürich führt während des Sommers für die Jungmitglieder einen Morsekurs durch. Die Albiswerke Zürich A.-G. haben uns in verdankenswerter Weise einen Theoriesaal zur Verfügung gestellt. Wir bitten alle sich hierfür interessierenden Jungmitglieder, uns folgende Angaben sofort zuzustellen, damit der Kurs Mitte Mai beginnen kann. Die Kurse dauern von 1930—2100 Uhr. Der Wochentag wird noch festgelegt nach den eingehenden Anmeldungen.

Angaben: Name, Vorname, Wochentag (ausgenommen Samstag), bitte alle Tage angeben, an welchen der Besuch möglich ist, Tempo für Gehörablesen. — Adresse: EVU-Postfach Fraumünster, oder ab 1800 Uhr: O. Köppel, Tel. 25 43 65.

Kp

Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

Präsident: Hptm. J. Kaufmann,

c/o Telephondirektion Luzern, Tel. G. 2 35 01, P. 2 99 12, Postcheckkonto VII 11345

Mitteilungen des Vorstandes

1. Die diesjährige **Hauptversammlung** findet am 5. Mai 1946, 1015 Uhr, im Hotel «Wilden Mann» in *Luzern* statt.

Traktanden:

1. Protokollverlesung.
2. Mutationen.
3. Tätigkeitsbericht des Präsidenten.
4. Jahresrechnung 1945/46.
5. Jahresbeitrag 1946/47.
6. Preisarbeiten: Ermittlung der Verfasser.
7. Bekanntgabe einer neuen Aufgabe.
8. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes.
9. Verschiedenes und Umfrage.

Zirka 1230 Uhr wird gemeinsam das Mittagessen eingenommen, um sich nachher ab 1400 Uhr, in Gegenwart der Herren Oberstdivisionär Büttikofer, Oberst i. Gst. Moesch und Oberstlt. Wettstein zu einer freien Aussprache über den F.Tg.-Dienst zusammenzufinden.

Anmeldungen für das Mittagessen sind bis spätestens am 2. Mai einzusenden.

Für Einzelheiten verweisen wir auf unser Zirkular Nr. 23 vom 13. 4. 46.

2. An interessanten, *fachtechnischen Veröffentlichungen* sind erschienen und werden dem angelegentlichen Studium unserer Kameraden empfohlen:

- a) «Einseitenband-Telephonie auf Hochspannungsleitungen», von F. Ott, SEV-Bulletin, 1946, Nr. 6, Seiten 151—156.
- b) «Hasler-Mitteilungen», 4. Jahrgang, Nr. 3, die als Trägerfrequenz-Sondernummer mit folgendem Inhalt erschienen ist:
 - «Hochfrequenz-Telephon- und Fernmessenanlagen für Elektrizitätswerke»;
 - «Kombinierte Einseitenband-Hochfrequenz-Telephon- und Fernmessenanlage über eine Hochspannungsleitung»;
 - «Hochfrequenz-Fernmessenanlage über ein Telephonkabel»;
 - «Eine Zweiseitenband-Hochfrequenz-Telephonanlage in Spanien»;
 - «Regulierbarer, stabilisierter Gleichrichter».

Die jüngste Entwicklung im Netz der TTV zeigt deutlich, dass neben der bisher üblichen, einfachen Draht-Telephonie, künftig der Trägerfrequenz-Telephonie eine besondere Bedeutung beigemessen wird. Es ist deshalb Pflicht eines jeden F. Tg. Of. und Uof., sich mit dieser Materie näher zu befassen und die hier zitierten Aufsätze sind hierzu besonders geeignet.

Der Vorstand.

*

Communication du Comité

1° L'assemblée générale de cette année aura lieu à *Lucerne*, le 5 mai 1946. Ouverture des délibérations à 1015 h. à l'Hôtel «Wilden Mann».

Ordre du jour:

- 1° Lecture du procès-verbal.
- 2° Mutations.
- 3° Rapport présidentiel.
- 4° Comptes annuels 1945/46.
- 5° Cotisation 1946/47.
- 6° Concours primé: Publication du nom des auteurs.
- 7° Publication du titre pour un nouveau travail primé.
- 8° Désignation du lieu de la prochaine assemblée générale.
- 9° Divers.

Le dîner, pris en commun à 1230 heures environ, sera suivi dès 1400 heures d'une discussion libre sur le service du Tg. de campagne. M. le colonel-divisionnaire Büttikofer, M. le colonel d'état-major général Moesch et M. le lt.-colonel Wettstein nous honoreront de leur présence.

Les inscriptions pour le dîner seront reçues jusqu'au 2 mai au plus tard. — Pour les détails, prière de consulter notre circulaire n° 23 du 13. 4. 46.

2° Nous attirons votre attention sur les travaux d'ordre technique qui ont paru dernièrement et dont l'étude approfondie est chaudement recommandée à tous les camarades:

- a) «Einseitenband-Telephonie auf Hochspannungsleitungen», von F. Ott, SEV-Bulletin, 1946, Nr. 6, Seiten 151—156.
- b) «Hasler-Mitteilungen», 4. Jahrgang, No. 3, die als Trägerfrequenz-Sondernummer mit folgendem Inhalt erschienen ist:
 - «Hochfrequenz-Telephon-Fernmessenanlagen für Elektrizitätswerke»;
 - «Kombinierte Einseitenband-Hochfrequenz-Telephon- und Fernmessenanlage über eine Hochspannungsleitung»;
 - «Hochfrequenz-Fernmessenanlage über ein Telephonkabel»;
 - «Eine Zweiseitenband-Hochfrequenz-Telephonanlage in Spanien»;
 - «Regulierbarer, stabilisierter Gleichrichter».

Le développement récent dans le réseau de l'Administration TT nous montre clairement, qu'à côté du système de téléphonie jusqu'ici en usage, on verra dans l'avenir une importance spéciale à la téléphonie à courants porteurs. C'est pourquoi chaque Off. et Sous-off. a le devoir de s'occuper de cette matière. Les études sus-mentionnées s'y prêtent particulièrement.

Le Comité.